

BERLIN EVENT NETWORK e.V.

Ehrenkodex

Der BERLIN EVENT NETWORK e.V. wurde auf unbestimmte Zeit gegründet. Folgende Verhaltensrichtlinien sollen einen langen Fortbestand garantieren:

1. Der Verein wurde gegründet:

- um Berlin als Destination zur Durchführung von Meetings, Incentives, Conventions und Events (MICE) zu vermarkten und um die wirtschaftlichen, fachlichen und politischen Interessen der Mitglieder zu vertreten.

- um die Interessen & Kompetenzen der Berliner MICE-Branche zu bündeln. Die Mitglieder vertreten den Verein würdig zu, um die gemeinsamen Interessen und Kompetenzen gegenüber Dritten wirkungsvoll zu vertreten

2. Der Verein strebt an Standards innerhalb Berlins zu schaffen,

die innerhalb der Mitgliedschaft verabschiedeten Qualitätsstandards und Guidelines werden von allen Mitgliedern eingehalten.

Um die Vermarktung Berlins mit repräsentativem Zahlenmaterial zu untermauern, verpflichtet sich jedes Mitglied an der Teilnahme von Statistiken des *visitBerlin* Berlin Convention Offices (BCO), z.B. der Kongressstatistik

3. Die Mitglieder begegnen sich mit Respekt, Offenheit und Ehrlichkeit.

Die Vereinsmitglieder verpflichten sich, ihren Geschäftspartnern respektvoll, professionell und kaufmännisch korrekt zu begegnen. Um Synergien besser nutzen zu können, geben die Mitglieder Branchen-News und Weiterbildungsangebote (z.B. von anderen Verbandsmitgliedschaften) an die anderen Mitglieder weiter

4. Der Verein lebt vom Handeln seiner Mitglieder.

Im Sinne einer effektiven Vereinsarbeit bemühen sich die Inhaber/Geschäftsführer, persönlich an den Member Meetings teilzunehmen oder einen ständigen Vertreter zu benennen. Daher nehmen Mitglieder aktiv am Vereinsgeschehen teil, sind untereinander hilfsbereit und blockieren sich in ihrem Engagement nicht gegenseitig.

6. Jedes Mitglied ist bestrebt,

den Verein bei geeigneten Branchenkollegen weiterzuempfehlen. Die Wahrnehmung steigt mit der Anzahl der Mitglieder.

8. Der Verband und seine Mitglieder verstehen sich

als Teil des toleranten, demokratischen und weltoffenen Berlins. Entsprechend verpflichten sich die Mitglieder, untereinander und Dritten gegenüber in Ihrem Handeln jedwede Ausgrenzung und Benachteiligung von Personengruppen und Organisationen zu unterlassen. Demokratie, Vielfalt und Pluralismus müssen in diesem Sinne gelebt und verteidigt werden.